

**VORVERKAUF** Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH setzt auf regionale Partner und vorhandene Strukturen

Von Julia Krentosch

**INGELHEIM.** Veranstaltungstickets kauft man in der Buchhandlung Wagner. „Das ist gelernt in Ingelheim“, weiß Michael Sinn. Und daran will der Geschäftsführer der Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH (IKuM) auch nicht rütteln. Im Gegenteil: In ein paar Tagen ist die Buchhandlung so weit. Dann wird sie, ebenso wie Lotto Barczewski in der Binger Straße oder jetzt schon das Team der Tourist-Information, Tickets für Veranstaltungen in der neuen Kultur- und Veranstaltungshalle KING am Neuen Markt verkaufen. Platzwahl inklusive. Sinn will die bestehenden Strukturen vor Ort nutzen. Auch wenn das bedeutet, dass die Stadt vielleicht etwas weniger an den Vorverkaufsgebühren verdient. So „kleinkariert“ will die IKuM aber nicht denken. Das Ergebnis zählt: die volle Halle.

**Karten sollen auch bezahlbar sein**

Damit das klappt, will Sinn die Preise so gestalten, dass man sich den Besuch in der KING auch leisten kann. Zumindest bei städtischen Veranstaltungen. Hier hat das Team Einfluss auf die Preisgestaltung, kann mit Bestuhlung oder freier Platzwahl je nach Künstler oder Zielpublikum auch die Eintrittsgelder variieren. Wenn Künstler mit einer Agentur, Festivals oder Shows nach Ingelheim kommen, dann ist das anders. Dann fungiert die IKuM nämlich als Vermieter und die Preise sind gesetzt.

„Die Menschen haben Lust auf KING“, das hat Katharina Ferch, Referentin Marketing und Pro-



Charlotte Wagner von der Ingelheim Kultur und Marketing GmbH (IKuM) beim Ticketverkauf in der Tourist-Info.

Foto: Thomas Schmidt

**ÜBERBLICK**

► Online können Tickets direkt über die Homepage der Kultur- und Veranstaltungshalle bestellt werden: [www.king-ingelheim.de](http://www.king-ingelheim.de). Über den Button „Tickets“ werden Kunden zum jeweiligen Ticketsystem weitergeleitet.

► Wer seine Karten persönlich kaufen möchte, kann das in der **Tourist-Information** im Rathaus oder demnächst in der **Buchhandlung Wagner**, Friedrich-Ebert-Straße 5, und bei **Lotto Barczewski** in der Binger Straße 68 tun.

jektmanagement bei der IKuM, am verkaufsoffenen Sonntag gemerkt. Mit einem Ticketbus war sie vor Ort, hat erste Karten unters Volk gebracht. So gut ist das angekommen, dass man den Ticketbus von „Ticket Regional“

jetzt öfter sehen wird. Auf jeden Fall zum Spargelssonntag und am Rotweinfest wieder.

Mit „Ticket Regional“ arbeitet die IKuM künftig beim Kartenverkauf zusammen. Städtische Veranstaltungen werden hier ab-

gewickelt, und wer als Agentur oder Veranstalter demnächst die Halle mietet, verpflichtet sich per AGB dazu, ein gewisses Kartenkontingent hier anzubieten. Wer dann über die KING-Homepage Tickets ordert, wird auf die regionale Vorverkaufsseite weitergeleitet. Oder man durchsucht direkt die „Ticket Regional“-Homepage nach Veranstaltungen in Ingelheim – so herum geht es natürlich auch.

Eine Veranstaltung ist allerdings schon ausverkauft: Für das „Harry Potter“-Familienkonzert des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt im Rahmen

des Rheingau Musik Festivals Ende August sind keine Tickets mehr zu bekommen. „Wir werden schon nach Wartelisten gefragt“, erzählt Sinn. „Gut fühlt sich das an.“ Auch, wenn es sich nicht um eine städtische Veranstaltung handelt. Gerade dann. „Das ist ein gutes Signal Richtung Veranstalter: Ingelheim ist ein gutes Pflaster. Man kann hier offensichtlich solche Veranstaltungen durchführen.“ Sinn und sein Team hegen große Hoffnungen, dass das renommierte Musikfestival künftig eine feste Größe im KING-Veranstaltungskalender sein wird.